



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

44. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 29. August 1990

Nummer 51

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2121	14. 8. 1990	Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für nichtärztliche und nichttierärztliche Heilberufe	406
	26. 7. 1990	Nachtrag zur Konzessionsurkunde vom 11. Dezember 1899 und den hierzu ergangenen Nachträgen betreffend den Bau und Betrieb vollspuriger Nebeneisenbahnen von Borken nach Burgsteinfurt mit Abzweigung von Stadtlohn nach Vreden (Westfälische Nordbahn), von Sennelager nach Wiedenbrück und von Neubeckum nach Münster i. W. durch die Westfälische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft	406
	31. 7. 1990	Nachtrag zur Genehmigungsurkunde vom 31. Dezember 1987 für die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH	407
	1. 8. 1990	Bekanntmachung der Genehmigung der 10. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Westmünsterland (Änderung im Gebiet der Gemeinde Velen) . . .	407

2121

**Verordnung
zur Regelung der Zuständigkeiten
nach Rechtsvorschriften für nichtärztliche
und nichttierärztliche Heilberufe**

Vom 14. August 1990

§ 1

(1) Die Kreisordnungsbehörden sind zuständige Behörden für die Durchführung der nachstehenden Gesetze und Verordnungen, soweit nicht in § 2 etwas anderes geregelt ist:

1. Heilpraktikergesetz vom 17. Februar 1939 (RGBl. I S. 251), geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469),
2. Gesetz über die Ausübung der Berufe des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters und des Krankengymnasten vom 21. Dezember 1958 (BGBl. I S. 985), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 1989 (BGBl. I S. 876),
3. Gesetz über technische Assistenten in der Medizin (MTA-G) vom 8. September 1971 (BGBl. I S. 1515), geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265),
4. Gesetz über den Beruf des Diätassistenten vom 17. Juli 1973 (BGBl. I S. 853), geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265),
5. Beschäftigungs- und Arbeitstherapeutengesetz – BeArbThG – vom 25. Mai 1976 (BGBl. I S. 1246), geändert durch Gesetz vom 18. Februar 1986 (BGBl. I S. 265),
6. Gesetz über den Beruf des Logopäden vom 7. Mai 1980 (BGBl. I S. 529),
7. Krankenpflegegesetz vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 893), geändert durch Verordnung vom 22. Mai 1986 (BGBl. I S. 833),
8. Hebammengesetz vom 4. Juni 1985 (BGBl. I S. 902), geändert durch Verordnung vom 22. Mai 1986 (BGBl. I S. 833),
9. Erste Durchführungsverordnung zum Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz) vom 18. Februar 1939 (RGBl. I S. 259), zuletzt geändert durch Verordnung vom 18. April 1975 (BGBl. I S. 967),
10. Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Hebammen und Entbindungspfleger (HebAPrV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1987 (BGBl. I S. 929),
11. Rettungssassistentengesetz – RettAssG – vom 10. Juli 1989 (BGBl. I S. 1384),
12. Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten (RettAssPrV) vom 7. November 1989 (BGBl. I S. 1966),
13. Orthoptistengesetz – OrthoptG – vom 28. November 1989 (BGBl. I S. 2061) und
14. Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Orthoptistinnen und Orthoptisten (OrthoptAPrV) vom 21. März 1990 (BGBl. I S. 563).

Den Kreisordnungsbehörden wird auch die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach den in Satz 1 genannten Gesetzen übertragen.

(2) Soweit in den in Absatz 1 genannten Gesetzen und Verordnungen nichts anderes bestimmt ist, bestimmt sich die örtliche Zuständigkeit nach § 3 des Verwaltungsvorfahrensgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG. NW.) vom 21. Dezember 1976 (GV. NW. S. 438), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. März 1988 (GV. NW. S. 160).

§ 2

Der Regierungspräsident ist zuständige Behörde für die Entscheidung über die Anerkennung von Ausbildungsstätten nach den in § 1 Abs. 1 genannten Gesetzen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft, gleichzeitig tritt die Verordnung zur Regelung der Zuständigkeiten nach Rechtsvorschriften für nichtärztliche und nichttierärztliche Heilberufe vom 2. Juni 1986 (GV. NW. S. 481) außer Kraft.

Diese Verordnung wird erlassen aufgrund des

- § 5 Abs. 3 Satz 1 des Landesorganisationsgesetzes (LOG. NW.)
- insoweit nach Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge des Landtags –,
- § 5 Abs. 4 LOG. NW.,
- § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG),
- § 13 Abs. 3 des Gesetzes über die Ausübung der Berufe des Masseurs, des Masseurs und medizinischen Bademeisters und des Krankengymnasten,
- § 11 Abs. 4 MTA-G,
- § 7 Abs. 4 des Gesetzes über den Beruf des Diätassistenten,
- § 6 Abs. 3 BeArbThG,
- § 6 Abs. 3 des Gesetzes über den Beruf des Logopäden,
- § 7 Abs. 1 Satz 2 der Ersten Durchführungsverordnung zum Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz).

Düsseldorf, den 14. August 1990

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

(L. S.)
Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
Hermann Heinemann

– GV. NW. 1990 S. 406.

**Nachtrag
zur**

**Konzessionsurkunde vom 11. Dezember 1899
und den hierzu ergangenen Nachträgen
betreffend**

den Bau und Betrieb vollspuriger Nebeneisenbahnen von Borken nach Burgsteinfurt mit Abzweigung von Stadtlohn nach Vreden (Westfälische Nordbahn), von Sennelager nach Wiedenbrück und von Neubeckum nach Münster i. W. durch die Westfälische Landes-Eisenbahn-Gesellschaft

Vom 26. Juli 1990

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. S. 806), entbinde ich hiermit die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH in 4780 Lippstadt mit sofortiger Wirkung für dauernd von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf der Strecke

Wiedenbrück–Delbrück.

Zugleich genehmige ich den Abbau der Eisenbahnanlagen dieser Strecke.

Das Eisenbahnunternehmensrecht der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH aus der Konzessionsurkunde vom 11. Dezember 1899 wird insoweit gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes für erloschen erklärt.

Düsseldorf, den 26. Juli 1990

Ministerium
für Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
- II B 3 - 90 - 47/55 -

Im Auftrag
Hilker

- GV. NW. 1990 S. 406.

**Nachtrag
zur
Genehmigungsurkunde vom 31. Dezember 1987
für die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH
Vom 31. Juli 1990**

I.

Gemäß § 21 Abs. 2 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 1984 (GV. NW. S. 806), entbinde ich hiermit die Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH mit dem Sitz in 4770 Soest

mit sofortiger Wirkung für dauernd
von der Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes auf dem

Abschnitt von km 15,0 bis km 18,808
der Strecke Hamm (Westf.) RLG - (Lippetal-) Lippborg.

Das Eisenbahnunternehmensrecht der Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH wird insoweit gemäß § 24 Abs. 1 Nr. 3 des Landeseisenbahngesetzes für erloschen erklärt.

II.

Der Wortlaut der Genehmigungsurkunde vom 31. Dezember 1987 wird dahingehend geändert, daß in Zeile 4 des Abschnittes 1. die km-Angabe „6,940“ durch „8,696“ ersetzt wird.

Düsseldorf, den 31. Juli 1990

Ministerium
für Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
- II B 3 - 90-38/55 (3) -

Im Auftrag
Hilker

- GV. NW. 1990 S. 407.

**Bekanntmachung
der Genehmigung der 10. Änderung
des Gebietsentwicklungsplanes
für den Regierungsbezirk Münster,
Teilabschnitt Westmünsterland
(Änderung im Gebiet der Gemeinde Velen)**

Vom 1. August 1990

Der Bezirksplanungsrat des Regierungsbezirks Münster hat in seiner Sitzung am 19. 3. 1990 die Aufstellung der 10. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster, Teilabschnitt Westmünsterland (Änderung im Gebiet der Gemeinde Velen), beschlossen.

Diese Änderung habe ich mit Erlaß vom 25. Juli 1990 - VI B 2 - 60.85.9 - gemäß § 16 Abs. 1 des Landesplanungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1989 (GV. NW. S. 476) im Einvernehmen mit den fachlich zuständigen Landesministern genehmigt. Gemäß § 16 Abs. 3 des Landesplanungsgesetzes werden die in der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes enthaltenen Darstellungen mit der Bekanntmachung der Genehmigung Ziele der Raumordnung und Landesplanung.

Die 10. Änderung des Gebietsentwicklungsplanes für den Regierungsbezirk Münster wird beim Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft (Landesplanungsbehörde) in Düsseldorf, beim Regierungspräsidenten Münster (Bezirksplanungsbehörde), beim Oberkreisdirektor des Kreises Borken und beim Gemeindedirektor der Gemeinde Velen zur Einsicht für jedermann niedergelegt.

Gemäß § 17 des Landesplanungsgesetzes weise ich auf folgendes hin:

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des Landesplanungsgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften bei der Erarbeitung und Aufstellung der Änderung des Gebietsentwicklungsplanes ist unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der Verletzung innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung beim Regierungspräsidenten Münster (Bezirksplanungsbehörde) geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung des Gebietsentwicklungsplanes oder deren Bekanntmachung verletzt worden sind.

Düsseldorf, den 1. August 1990

Der Minister für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag
Ritter

- GV. NW. 1990 S. 407.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM
 zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 95.– DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 68 88/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359